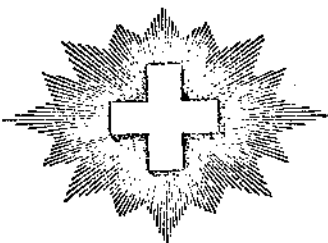


EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Zusatz-Patent Nr. 33289/699 12. August 1907, 8 Uhr p.

Klasse 109

Alfred GUEX und Henri MASSON, in Vevey (Schweiz).

Stationsmelder mit Einrichtung zum Vorführen von Reklamen.

Den Gegenstand der vorliegenden Erfindung bildet ein Stationsmelder mit Einrichtung zum Vorführen von Reklamen nach Anspruch 1 des Patentes Nr. 33289, bei welchem das die elastischen Bänder tragende, endlose Mittel durch schwingbare Arme getragen ist, zum Zwecke, das Hinabrutschen der biegsamen Bänder beim Stationswechsel zu sichern.

Eine beispielsweise Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes nebst verschiedenen Teilyarianten ist auf beifolgenden Zeichnungen dargestellt.

Fig. 1 und 2 sind Endansichten des Stationsmelders nach Abnahme einer äußeren Hülle;

Fig. 3 ist ein Schnitt nach der Linie A—B der Fig. 5, welche letztere einen Schnitt nach der Linie C—D der Fig. 1 darstellt;

Fig. 4 stellt verschiedene in Fig. 5 im Grundriß gezeigte Organe in Ansicht dar;

Fig. 6—8 sind Detailansichten;

Fig. 9 und 10 zeigen Varianten von verschiedenen Teilen des Apparates.

a^1, a^2 (Fig. 1 und 2) sind zwei Seitenplatten, welche durch Querstangen verbunden das Gestell des Apparates bilden. b (Fig. 3) ist die Walze, an welcher die Platten b^1 scharnierbar aufgehängt sind, und c das endlose Mittel, an welchem die biegsamen Bänder c^1

befestigt sind. Letztere sind durch Stangen e^2 an ihren freien Enden belastet.

Auf einer Welle d^1 , welche in Lagern gelagert ist, die in den Platten a^1, a^2 gebildet sind, sitzt ein Arm d fest, welcher zur Betätigung des Apparates dient. Auf dem Arme d ist ein kreisbogenförmiger Kern d^2 befestigt, welcher durch Spulen d^3 und d^4 abwechselnd angezogen werden kann. Auf der Welle d^1 sitzt außer dem Arme d ein zweiter Arm d^5 (Fig. 2) fest. Auf jedem der Arme d , resp. d^5 ist eine Stange d^6 drehbar befestigt, die andersorts an einem Hebel d^7 angelenkt ist. Auf dem Hebel d^7 sind Stangen d^8 drehbar befestigt, die mit Einschnitten zur Aufnahme der Enden der Welle b^2 der plattentragenden Walze b versehen sind. Die Welle b^2 ist in einem Rahmen b^3 (Fig. 7) gelagert, welcher Rollen b^4 trägt. Die Rollen b^4 sind in Horizontaleinschnitten der Seitenplatten a^1, a^2 beweglich. Wird der Arm d von seiner in der Fig. 1 mit vollen Strichen angedeuteten Ruhstellung aus nach unten bewegt, so wird die Walze b durch die Stangen- und Hebelverbindungen d^6, d^7, d^8 nach hinten gezogen, und wird der Arm d wieder in seine Ruhelage gebracht, so wird die Walze b wieder nach vorne bewegt.